

## Die Forschungsinitiative

Mit dem Energiekonzept vom 28. September 2010 hat die Bundesregierung die Energiewende in Deutschland eingeleitet. Zentraler Baustein dieser Strategie ist der Ausbau der erneuerbaren Energien auf einen Beitrag von 80 Prozent zur Stromerzeugung bis 2050. Um diesen hohen Anteil fluktuierender Einspeisung im Stromnetz optimal zu handhaben, sollen innerhalb der Förderinitiative „Zukunftsfähige Stromnetze“ Verfahren, Konzepte und Materialien erforscht und entwickelt werden. Das Ziel ist, die Technik für den Ausbau des Stromnetzes und die Integration der erneuerbaren Energien in Übertragungs- und Verteilnetze zu ermöglichen.

Die Förderinitiative „Zukunftsfähige Stromnetze“ ist Teil des 6. Energieforschungsprogramm (<http://www.bmwi.de/DE/Themen/Energie/Energieforschung-und-Innovationen/6-energieforschungsprogramm.html>) der Bundesregierung. Die Bundesministerien für Wirtschaft und Energie (BMWi) sowie für Bildung und Forschung (BMBF) fördern insgesamt 81 Vorhaben mit einem Gesamtfördervolumen von etwa 141 Millionen Euro. Schwerpunkte der Projekte sind, die Lösungen zur Anwendung in intelligenten Verteilnetzen, Übertragungsnetzen, Netzplanung und der Netzbetriebsführung. So trägt die Förderinitiative dazu bei, die Umweltverträglichkeit, Wirtschaftlichkeit und Ressourceneffizienz der Stromnetze und die Sicherheit der Stromversorgung in Deutschland zu verbessern.

Die beteiligten Bundesministerien nutzen mit dem gemeinsamen Management Synergien und bündeln Kräfte für eine effiziente Forschungsförderung. Nach der gemeinsamen Forschungsinitiative im Bereich Energiespeicher vom Sommer 2011 ist dies die zweite gemeinsame Maßnahme im Rahmen des Energieforschungsprogramms. Die Förderinitiative „Zukunftsfähige Stromnetze“ unterstützt die Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft entlang der gesamten Wertschöpfungskette und erleichtert internationale Forschungsk Kooperationen, zum Beispiel im Rahmen des europäischen Strategieplans für Energietechnologien (SET-Plan).

Im August 2014 begannen die ersten Verbände mit ihren Forschungsprojekten. Das Portal [Forschung-Stromnetze.info](http://forschung-stromnetze.info) informiert ausführlich über den Verlauf der Arbeiten.

## Kontakt

Dr. Hermann Stelzer,  
Dr. Wolfgang Rolshofen,  
Dr. Gesine Arends

Projekträger Jülich  
Forschungszentrum Jülich GmbH  
52425 Jülich

phone: +49(0)2461-61-8959

email: [ptj-zukunftsnetze\(at\)fz-juelich.de](mailto:ptj-zukunftsnetze(at)fz-juelich.de)

